

der Haushund herbeigeht um die vermeinte Attentäterin abzufangen, und als dieser zur Hand und in der geeigneten Verfassung war, die Kamintlüre geöffnet. Der einspringende Hund stürzte sofort heulend zurück und war nicht mehr zu einem erneuerten Angriff auf die vermuthete Katze zu bewegen. Als man endlich mit dem landesüblichen Kienspan in den Kamin leuchtete, bemerkte man einen wildfremden Vogel der, als man ihn abfangen wollte, wüthend mit dem langen Schnabel um sich schlug, und trotz Lodenjacke seinen Gegner empfindlich traf. Der Vogel wurde mir lebend gebracht, allein um ihm das „Hacken“ zu verleiden, hatte man ihm die scharfen Schnabelspitzen „abgezwickelt.“

Räthselhaft bleibt es, wie unser Seetaucher in den Rauchfang kam. Ich vermurthe, dass er ermüdet, auf

dem über das Dach hervorragenden hölzernen Rauchfangrand sich niederlassen wollte, und durch den aufsteigenden Rauch betäubt, hinabstürzte.

Wenn ich Ihre Geduld in etwas unbescheidener Weise in Anspruch genommen habe, so bitte ich, mich zu entschuldigen. Der Jäger wird immer warm, wenn er an seine Hochberge zurückdenkt, und ich glaube, dass der österreichische Jagdfreund, auch im Hinblick auf den an anderen Orten kaum erreichten Federwildstand, wie dieser auf dem Schneeberge und der Raxalpe vorkömmt, sagen kann:

„Der Oesterreicher hat ein Vaterland und liebt es,  
Und hat auch Ursach' es zu lieben.“

## Ueber die Acquisitionen der ornithologischen Sammlung des kaiserlichen Museums während des Jahres 1877.

Von August von Pelzeln.

Unter den von der kaiserlichen Menagerie zu Schönbrunn erhaltenen Vögeln wären besonders hervorzuheben ein Weibchen des Kugelhokko (*Crax carunculata*, Temm.) aus Brasilien, der Cactussittich (*Conurus eactorum*), der Philippinen-Kakadu (*Cacatua Philippinarum*), dann ein männlicher Auerhahn.

Herrn Director Steindachner verdankt die Sammlung zahlreiche sehr werthvolle Geschenke, und zwar:

Eine Partie von Vögeln, welche durch den Stabsarzt Dr. Falkenstein, der unter den Auspicien der deutschen afrikanischen Gesellschaft West-Afrika bereiste, gesammelt worden sind. Dieselben stammen aus Chincionxo und Kula, und unter denselben befinden sich der kürzlich entdeckte *Phyllastrephus fulviventris*, ferner *Turdiostris fulvescens*, *Onychognathus Hartlaubi*, *Symplectes jonquillaceus* u. s. w.

Eine Serie von Bälgen aus dem Etablissement des Herrn Schneider zu Basel, von Central-America, Brasilien, Malacca, Celebes, Neu-Süd-Wales und Neu-Seeland, darunter ein schönes Exemplar der seltenen Ibisart *Leucibis longirostris*, Wagler.

Eine Anzahl vom Museum Godffroy in Hamburg angekaufter Vögel von den Viti-, Samoa- und Pelew-Inseln, darunter mehrere der neuerlich durch Dr. Finck und M. E. L. Layard beschriebenen Arten, der merkwürdige *Leptornis viridis*, der kleinere Paradiesschmätzer, *Lamprolia minor*, Kleinschm., schöne Pärchen der Grün- und Orangetauben (*Chrysoena viridis* und *Ch. victor*), die Varietät der Kragentaube (*Caloenas nicobarica*) von den Pelew-Inseln. Ausserdem einige Nester und Eier von Ninafou und den Samoa-Inseln.

Eine reizende Gruppe von drei Individuen der californischen Schopfwachtel (*Callipepla californica*), präparirt von Herrn A. Reischek, der gegenwärtig an dem zoologischen Museum zu Christchurch in Neu-Seeland als Taxidermist thätig ist.

Ein Pärchen von Homeyer's Würger (*Lanius Homeyeri*), im März 1876 in der Gegend von Astrachan erlegt, welches von den Herren Dr. Rey und Hellwig in Leipzig bezogen wurde.

Sechs sehr schöne, von Herrn Schistl in Fischamend präparirte Nestgruppen von einheimischen Vögeln, mit Nestjungen und Eiern. Hiervon wurden jene

der Rohrweihe (*Circus aeruginosus*), Schwanzmeise (*Mecistura caudata*) und Stockente (*Anas boschas*) aus unseren „Mittheilungen“ Nr. 7, S. 47, die von der Uferschwalbe (*Cotile riparia*), dem Wachtelkönig (*Crex pratensis*) und der Lachmöve (*Larus ridibundus*) ebenda 1878, Nr. 1, S. 10, besprochen.

Ein Geschenk des Herrn Dr. A. B. Meyer, Director des zoologischen Museums zu Dresden, sind 14 Arten von Tabakan auf Gross-Sangi, einer der nördlich von Celebes gelegenen Sangi-Inseln. Ich nenne darunter die interessanten Eisvögel *Cittura sangirensis* Sharpe und *Cyclops fallax* Schl., den grossen Pirol (*Broderipus formosus*, Cab.), den Grossschnabelpapagei (*Tanygnathus megalorhynchus*), den zierlichen Blumensauger *Nectarinia Duvvenbodii*. Diese Serie bildet eine sehr erfreuliche Acquisition, besonders da die Vögel der Sangi-Gruppe erst in neuester Zeit bekannt geworden sind.

Von Herrn Grafen Branicki erhielt die Sammlung einen jüngeren Hahn und eine Henne des kaukasischen Birkhuhnes (*Tetrao Mokokosiewiczi*), worüber Näheres in Nr. 5, S. 25 und 29 der „Mittheilungen“ enthalten ist.

Fernere Geschenke sind:

Ein Pärchen des Rosenstaars (*Pastor roseus*) aus Suszcyu im Tarnopoler Kreise Galiziens, am 27. Mai 1875 erlegt, von Seiner Excellenz Herrn Grafen Wladimir Dzieduszycki. Vgl. „Mittheilungen“ Nr. 7, S. 47.

Ein schönes Exemplar des virginischen Cardinalkernbeissers von H. A. Diller, k. k. Finanzministerialbeamten.

Die von Herrn Steger erhaltene weissliche Abänderung der Rauchschnabel, über welche in den „Mittheilungen“ Nr. 11, S. 80 Näheres angegeben ist, endlich zehn schön ausgestopfte Exemplare der im nördlichen Böhmen gehaltenen Taubenrace, von Herrn Josef Raaz, aus Neustadt bei Friedland.

Durch Tausch wurden erworben:

Von Herrn L. Taczanowski in Warschau einige Singvogelarten vom Ussuri und der Küste des japanischen Meeres, dann Vogelbälge vom Baicalsee durch Dr. Dybowski gesammelt, von der Küste des japanischen Meeres, und aus Peru, letztere wohl von H. Stolzman eingesendet. Unter den ersteren befindet sich auch ein

jüngeres Männchen des gewöhnlichen Birkhahnes aus Darasun, welches durch die Vergleichung mit der kaukasischen Art besonderes Interesse bietet. Auch eine Anzahl von Eiern und Nestern, sowohl aus Nord-Asien als aus Peru ist diesen Sendungen beigegeben.

Von Professor P. Wiesbauer acht Vögel aus Ecuador, worunter der schöne Blauheher *Cyanocitta turcosa* und der seltene Tucan *Aulacorampus haematopygus*. Derselbe Herr hat unserem Museum auch die in den „Mittheilungen“ Nr. 12, S. 90, beschriebene interessante Abänderung des europäischen Pirols tauschweise überlassen.

Von Herrn Dr. Staiger in Brisbane, Queensland, durch Vermittlung des Herrn Hofrathes von Hochstetter eine bedeutende Serie (39 Arten in 46 Bälgen) von Vögeln Neu-Hollands, von welchen hier *Myzomela obscura* Gould, *Ptilotis flava* Gould, *Mimeta flavocincta* und *Centropus macrourus* besonders genannt werden mögen.

Von Herrn Professor Schlegel die prachtvolle und seltene Trappentaube (*Otidiphaps nobilis*) aus Neu-Guinea.

Von Herrn Dr. A. B. Meyer ein Skelet von *Eclectus luconiensis* (L.).

Angekauft wurden:

Von Herrn Ploem Vögel von den Sunda- und Papua-Inseln, dann von Neu-Guinea. Die wichtigsten darunter sind: *Melidora macrorhina*, sehr schöne Exemplare des papuanischen Paradiesvogels, dann *Platycercus dorsalis*, und die seltene Erdbaube *Trugon terrestris*, Hombr. et Jacq.

Von Herrn Hodek ein prachtvoller Horst des Seeadlers, dann im Rohrdickicht gebaute Nester des grauen und Purpurreihers, sämmtlich von der unteren Donau. Nähere Daten hierüber befinden sich in den interessanten Berichten des Herrn Hodek. (Vgl. „Mittheilungen“ Nr. 7, S. 44, 46 und 47).

## Vereinsangelegenheiten.

**Monatsversammlung vom 11. Januar 1878.** Der Vereinspräsident Herr von Pelzeln machte folgende Mittheilungen:

„Das kaiserliche Museum erhielt vor Kurzem ein Pärchen von d' Albertis Sichelschnäbler (*Drepanornis Albertisi* Selater) aus Neu-Guinea, dann Hahn und Henne des merkwürdigen Lappenfasans, (*Labiophasis Bulveri* Sharpe), aus Borneo. Im Schweife des Hahnes sind nicht, wie an dem von Sharpe beschriebenen und von Góútd' abgebildeten Exemplare alle, sondern nur einige Federn weiss, während die übrigen mehr oder minder intensive Ocherfarbe zeigen.

Die kaiserliche Sammlung acquirirte auch eine der beiden von Herrn Ratschka gehaltenen Schnee-Eulen.

Der ornithologische Verein verdankt Herrn Ernst Schauer zu Pieniaki das Geschenk zweier mit gewohnter Meisterschaft ausgestopfter Seidenschwänze, eines alten Männchens und eines jungen Weibchens.

Der Thierschutzverein für Hessen hat eine Nummer seiner Zeitschrift mit einer Zuschrift eingesendet in welcher auf die grosse Verbreitung dieses Organes und auf die Eignung desselben zu Ankündigungen hingewiesen wird.“

Herr Hodek zeigt sodann eine Sammlung fotografischer Abbildungen der Raubvögel Europas vor, und knüpft daran einen Vortrag über Lebensweise, Sitten und Gewohnheiten mehrerer der abgebildeten Vögel. Auf das ausgezeichnete fotografische Sammelwerk kommen wir in der Rubrik „Literarisches“ zurück; den Vortrag bringen wir in der nächsten Nummer auszugsweise, insofern er sich nemlich nicht unmittelbar auf das Besichtigen der vorgewiesenen Abbildungen bezog.

Die P. T. Vereinsmitglieder, welche diess nicht ohnedem schon gethan haben, werden freundlichst gebeten Ihre Jahresbeiträge pro 1878, an den Vereincassier Herrn Fritz Zeller in Wien, II., untere Donaustrasse 13, einzusenden zu wollen; derselbe nimmt auch neue Beitrittserklärungen entgegen.

Der Ausschuss des ornithol. Vereines in Wien.

**Eingelaufene Geschenke für die Sammlung des Vereines.** Von Herrn Ernst Schauer in Pieniaki: zwei von ihm selbst ausgezeichnet präparirte Exemplare vom Seidenschwänze (*Bombicilla garrula*, L.), und zwar ein prachtvoll ausgefedertes altes Männchen und ein nicht minder schönes junges Weibchen.

Von Herrn Wenzel Spätny in Ohrad: Abbildung eines Bläss- oder Wasserhuhnes (*Fulica atra*, L.) mit theilweisem Ansätze zu Albinismus, vortrefflich in Aquarell ausgeführt von Herrn Carl Zenker, Custos des Schlosses Frauenberg.

Beide Herren Spender haben sich den Verein durch ihre werthvollen Geschenke zu wärmstem Danke verpflichtet, welcher ihnen hiermit dargebracht sei.

### Neu beigetretene Mitglieder.

Herr **Alexander Karl**, hochwürdigster Abt des Stiftes Melk, Herrenhausmitglied etc. etc.  
Herr **Oscar Bareuther**, Fabriksbesitzer in Haslau bei Eger in Böhmen.  
Herr Capitän **von Keissler** auf Gross-Ellgut bei Gnadenfeld in Preuss.-Schlesien.  
Frau **Laura Egger von Möllwald**, k. k. Directorsgattin in Wien.  
Fräul. **Victorine Werner** in St. Pölten.  
Herr **Carl Pallisch**, Techniker in Wien.

**Die nächste Monatsversammlung** findet Freitag, den 8. Februar um 6 Uhr Abends im grünen Saale der kais. Akademie der Wissenschaften statt.

### TAGESORDNUNG:

1. Literarische Mittheilung des Vereinspräsidenten von Pelzeln;
2. „Der Zeisig,“ Vortrag des Herrn Josef Kolazy;
3. „Ein Storchnest und seine Bewohner,“ Vortrag des Herrn Ignaz Dušek.

**Die II. ordentliche Generalversammlung** des Vereines findet Freitag, den 8. März d. J. statt, Näheres hierüber in der nächsten Nummer.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August Edler von

Artikel/Article: [Ueber die Acquisitionen der ornithologischen Sammlung des kaiserlichen Museums während des Jahres 1877. 22-23](#)